

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Kants rassistische Gesinnung	15
1.1 Hat Kant eine rassistische Gesinnung? (K)eine Frage der Kantphilologie	19
1.2 Ein Gesinnungswandel?	26
1.3 Nicht Gesinnung, sondern Ideologie	30
2. Welcher Rassismus?	33
2.1 Der Rassismusbegriff	34
2.2 Historischer Ursprung des Rassismus	36
2.3 Die Anti-Rassismus-Konvention	37
2.4 Rassismus ohne Rassen	38
2.5 Rassismus ohne Akteure	41
3. Kants Moralischer Universalismus in der Kritik	45
3.1 Die Bedeutung der kantischen Philosophie für den Kampf gegen Rassismus	46
3.2 Universalismus und Rassismus	48
3.3 Kant über Person und Persönlichkeit	51
3.4 Kants moralischer Universalismus	55
3.5 Moral und Recht: Warum haben nicht alle Menschen dieselben Rechte?	59
3.6 Zur Idee des Weltbürgerrechts	61
3.7 Person, Staatsbürgerschaft und Untermenschen	65

4. Kant über Menschenrassen	71
4.1 Kants Rassentheorie im Kontext	72
4.2 Welches Ziel verfolgt Kant mit seiner Rassentheorie?	79
4.3 Kants Theorie der Menschenrassen	82
4.4 Noch einmal Kant und Forster	86
4.5 Wie ist Kants Rassentheorie zu beurteilen?	91
 5. Die Bestimmung des Menschen: Vernunft und Geschichte	101
5.1 Von Schafen und Menschen	103
5.2 Das Ende der Geschichte und die Bestimmung des Menschen	111
5.3 Das System der Vernunft	120
5.4 Die Geschichtsphilosophie in Kants kritischer Systematik ..	128
5.5 Geschichte, aber anders: Herders Kritik am Universalismus	139
5.6 Warum ist Kants kritische Geschichtsphilosophie diskriminierend?	146
 6 Schluss: Ist die Vernunft der Aufklärung an ihrem historischen Ende?	153
6.1 Die Kritik der ausschließenden Vernunft	156
6.2 Die Kritik der einschließenden Vernunft	163
6.3 Die Kritik der universalistischen Vernunft	166
 Siglen	173
Literatur	175
Anmerkungen	183